

# Kiebitze in Griesingen 2022

Karl Christ, Johanna Hack, Sabine Brandt

Netzwerk Naturschutz 15.07.2022



# Inhalt

## Ziel der Kiebitzschutzmaßnahme

- Maßnahmenbeschreibung: Wo, was wird gemacht, wer ist beteiligt, seit wann?
- Einbindung örtlicher Akteure: Bewirtschafter, Kommunen, Behörden
- Erfolg: Sicherung oder Steigerung des Brutbestandes bzw. -erfolges?
- Hinweise, Probleme, Ausblick für die Zukunft

# 1. Ziel der Kiebitz Schutzmaßnahmen

- Der Landschaftsraum „Donau-Riß-Niederung“ war einst ein Schwerpunkt der Kiebitz Population in Baden-Württemberg.
- Seither fand ein extremer Absturz der Population im ganzen Land statt und viele ehemalige Verbreitungsgebiete sind nahezu verwaist.
- Erneute Beobachtungen im Gebiet durch Karl Christ seit Ende der 1980er Jahre, seit 2015 regelmäßig dokumentiert.
- Ziel ist die Etablierung einer Quellpopulation für das Donautal und die Vernetzung mit weiteren kleinen Populationen bei Laupheim und Riedlingen

# Maßnahmenbeschreibung Nestschutz

- Seit Frühjahr 2020 Ausbringung von Schutzkörben durch Karl Christ und Mitglieder des BUND Ehingen in Absprache mit Erich Lamers.

An der Betreuung der Gelege sind unter der Führung von Karl Christ und seit 2022 Johanna Hack verschieden Aktive von NABU und BUND beteiligt

# Einbindung örtlicher Akteure

- Da eine nahegelegene, extensiv bewirtschaftete Wiese sich im NABU Besitz befindet, konnte diese, in Absprache mit dem Bewirtschafter Herrn Hugo Raiber sowie mit der unteren Naturschutzbehörde und mit Genehmigung des Landwirtschaftsamtes 2021/2022, umgestaltet werden. Dabei leistete der LEV wertvolle Unterstützung.
- Dabei wurde vorab die Expertise von Erich Lamers, Georg Walcher sowie Dr. Lars Stoltze eingeholt.
- Das Projekt soll möglicherweise in das beantragte BfN Kiebitzschutzprojekt des NABU, unter der Leitung von Dr. Lars Stoltze integriert werden.

# Maßnahmenbeschreibung auf der NABU Wiese



Freistellen des Tümpels Ende  
2020 – Entfernen der Weiden

Bilder Februar und August  
2022



# Maßnahmenbeschreibung auf der NABU Wiese

April 2022 - Aufstellen eines Elektrozaunes zum Schutz vor Prädatoren insbesondere Füchsen. In Absprache mit dem Bürgermeister von Griesingen, den Landwirten und dem Jagdpächter

## Zäune für den Kiebitz!



Dieser Elektrozaun schützt die Kiebitzbrut vor Füchsen.  
Bitte behalten Sie - dem Kiebitz zuliebe - zusätzlich Ihre **Hunde** in diesem Brutgebiet bis Juli an der Leine oder bei sich auf den Wegen.

DANKE für Ihr Verständnis!

Sollten Sie Fragen oder Hinweise haben melden Sie sich gerne bei Sabine Brandt unter:

Tel.: 0176 47 63 60 52

oder Mail:

[sabine.brandt@nabu-bw.de](mailto:sabine.brandt@nabu-bw.de)



# Maßnahmenbeschreibung auf der NABU Wiese



Umbrechen von kleinen Flächen, in Absprache mit dem Landwirtschaftsamt um diese attraktiv als Brutplätze zu machen.



# 1. Förderung

- Die Maßnahmen zur Freistellung des Gewässers und der Elektrozaun wurden über den LEV im Rahmen von LPR-Anträgen gefördert

# 1. Populationsentwicklung im Gebiet

- 2020 – 3 Paare – 3 Gelege - 11 Küken
- 2021 – 5 Paare – 6 Gelege – 7 Küken
- 2022 – 6 Paare – 7 Gelege – 7 Küken



**Viele Dank!**



NABU  
Bezirksgeschäftsstelle  
Allgäu-Donau-  
Oberschwaben

Haberhäuslestr. 14

88400 Biberach an der Riß

Tel. +49 (0)711.9 66 72-0

Sabine.Brandt@NABU-  
BW.de

[www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de)